



Medien und Informatik, Gesellschaft, Ethik für Sek I und Sek II

Überwacht

Chinas Weg zur digitalen Diktatur

27:20 Minuten

Einführung	00:00 Mit verschiedenen Überwachungstechnologien ist China auf bestem Weg, seine Bürger in gläserne Personen zu verwandeln. Ein Sozialkreditsystem unterteilt die Menschen in gut und schlecht. Ein ausgeklügeltes Repressionssystem hat die Chinesen fest im Griff.
Überwachungstechnologien	01:59 China bringt sich in Position, um im Forschungsbereich der Künstlichen Intelligenz die Führungsrolle zu übernehmen. Die Überwachungstechnologie ist dabei ein wichtiges Erprobungsgebiet. Gesichtserkennung, Körper-Scanning und GJ Tracking werden auf die persönlichen Daten und das Online-Verhalten der Staatsbürger abgestimmt.
Sozialkreditsystem	03:20 Bis 2020 will China ein Sozialkreditsystem entwickeln, das die Bürgerinnen und Bürger in vertrauenswürdige und in Misskredit geratene unterteilt. So sind die Menschen gezwungen, einen möglichst hohen sozialen Kredit zu erreichen.
Stete Veränderung der Sozialkreditpunktezah	05:51 Die Punktezah des sozialen Kredits ändert sich laufend. Wer Alkohol einkauft, verliert Punkte. Wer Windeln in den Einkaufswagen legt, gewinnt, weil er Vertrauensbewusstsein zeigt. Zahlungsverzug bei der Hypothek oder den Steuern führen zu einem hohen Punkteabzug.
Einfluss von Beziehungen auf die Punktezah	08:25 Mit wem man ausgeht und letztlich zusammenlebt, wirkt sich ebenfalls auf den Sozialkredit aus. Geheiratet wird zwar aus Liebe, vorzugsweise aber wählt man einen Staatsbeamten oder ein hohes Parteimitglied, weil das den eigenen sozialen Status erhöht.
Schwarze Liste	10:27 Decken Journalisten staatliche Ungerechtigkeiten oder Korruption auf, werden sie aus der Gesellschaft ausgeschlossen und geraten auf eine Schwarze Liste. Ihre schlechte Kreditwürdigkeit verhindert jede Möglichkeit zu reisen. Sie können keine Hochgeschwindigkeitszüge oder Flüge mehr buchen.
Verhöre und Sperrung des Social-Media-Accounts	12:55 Die Social-Media-Accounts eines Journalisten wurden gesperrt, und in einem Konflikt mit den Zensurbehörden im Laufe eines Jahres über 70 Mal verhört. Sie drohten ihm bei Nichtkooperation mit dem Verlust seines Jobs, seiner Frau und Kinder.
Kampf gegen die Uiguren	15:15 In der westlichen Provinz Xinjiang werden die Prinzipien des sozialen Kredits besonders brutal umgesetzt. Dort lebt das islamische Turkvolk der Uiguren. Chinas Herrscher bemühen sich seit fast 2'000 Jahren die Region und die Bevölkerung unter Kontrolle zu bekommen. Die Überwachungstechnologie ist die neueste Waffe in diesem Kampf.
Unterdrückung in Kashgar	18:53 Aus Kashgar, einer Grossstadt der Provinz Xinjiang, ist es fast unmöglich, unabhängig zu berichten. Regierungsbeamte tun ihr Bestes, um alle Anzeichen von Unterdrückung zu verbergen. Die historische Altstadt wurde abgerissen und ein Teil davon als Themenpark für chinesische Touristen wiederaufgebaut.

**Uiguren in
Umerziehungslagern**

22:15 Im August des letzten Jahres haben die Vereinten Nationen bekannt gegeben, es existieren glaubwürdige Berichte über Lager in Xinjiang. Dort sollen über eine Million Uiguren ohne Anklage eingesperrt sein, allein aufgrund ihrer ethnischen Zugehörigkeit. Die chinesische Regierung behauptet beharrlich, dass nur verurteilte Terroristen festgehalten werden.

Sippenhaftung

23:45 Ein anderer Journalist steht noch nicht auf der Schwarzen Liste. Sollte dies geschehen, wäre es wie das System der kollektiven Bestrafung in der Feudalzeit. Wenn eine Person gegen das Gesetz verstösst, werden auch alle ihr nahestehenden Personen bestraft.